

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag den 13. April 1882.

94. Vorstellung im Abonnement.

Zum Erstenmale:

Die Goldprobe.

Komödie in 5 Aufzügen nach la pierre de touche von Augier und Sandeau. Deutsch von Karl Saar.

Die neue Decoration im 3. u. 5. Acte ist von Herrn Professor Gropius in Berlin angefertigt.

Personen:

Franz Wagner, Tonkünstler	Herr Brandt.
Friederike	Fräul. Sauer.
Spiegel	Herr Reicher.
Freiherr von Berghausen	Herr Kramer.
Gräfin von Schwarzenfeld	Fräul. Lind.
Dorothee	Fräul. Schüle.
Gottlieb, Notar	Herr Seydelmann.
Sturz, Schloßverwalter	Herr Haas.
Ein Diener des Freiherrn	Herr Rüstig.
Ein Diener der Gräfin	Herr Thalheim.
Ein Postbote	Herr Hartmann.
Diener.	

Das Stück spielt in unserer Zeit in einem deutschen Fürstenthum.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitze I. Rang 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenplätze 2 Mk. — Pf.	Parterresitze 1 Mk. 25 Pf.
Togensitze I. Rang 2 „ — „	Mittelplätze II. Rang 1 „ 50 „	Amphitheater „ — „ 60 „
Parquetsitze 2 „ — „	Togensitze II. Rang 1 „ 50 „	Gallerie „ — „ 50 „

Kasse-Öffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 14. April 1882. 95. Vorstellung im Abonnement.

Der Jourfix. Lustspiel in 4 Acten von Hugo Bürger.